



Vielfalt...

...davon wird gesprochen, wenn es schwerfällt, die einzelnen Details eines Ganzen zu beschreiben. Dabei ist «die Vielfalt» in der Regel positiv besetzt, wenn das zu Beschreibende auch noch eine überragende Qualität aufweist. Tatsächlich aber beschreibt «Vielfalt» erst einmal nur die Fülle der vorgefundenen Arten und Formen, in denen etwas Bestimmtes vorhanden ist oder vorkommt. Etwas, das seiner Art oder seinem Wesen nach eine grosse Mannigfaltigkeit besitzt, die als ein organisches Ganzes wahrgenommen wird. Also ein Objekt, das ohne die unterschiedlichsten einzelnen Teile so gar nicht funktionieren würde. Jedes Teilchen dieser Struktur besitzt an sich immer nur einzelne, wenige Fähigkeiten, die das Ganze erst zu dem machen, als das es von aussen wahrgenommen wird.

Vielfalt kann vereinzelt sicherlich auch als Bedrohung wahrgenommen werden. Das liegt jedoch nicht an der Fülle der Dinge, sondern eher an der individuellen Bereitschaft, sich auf etwas Komplexes einzulassen.

Bei der Beschäftigung mit der Modellbahn ist es geradezu selbstverständlich, sich mit den unterschiedlichsten Dingen zu befassen, um den Betrieb des Ganzen zu gewährleisten. Und so ganz nebenbei zaubert diese vielfältige Beschäftigung den meisten der Akteure auch noch ein Lächeln ins Gesicht. Am häufigsten sieht man dieses Lächeln, wenn die Modellbahner für das, was sie da mit grösster Hingabe bis ins kleinste Detail umgesetzt haben, gelobt werden oder wenn der Erbauer einer Anlage oder eines Modells dieses Nichtmodellbahnhern vorstellt.

Wird der Beschäftigung mit der Modellbahn in einer Gruppe nachgegangen, besitzt häufig schon dieses gemeinsame Vorhaben genügend Potenzial für eine grosse Fülle – natürlich auch im Hinblick auf die unterschiedlichen charakterlichen Eigenschaften der Akteure, aber eben erstaunlich oft mit mehr als einem, im positiven Sinne, vielfältigen Ergebnis.

Passend zu dieser Ausgabe wünsche ich Ihnen daher viel Spass mit der Vielfalt der Modellbahn.

Stephan Kraus